

rische Darstellung befriedige, wird sie den Abschnitt, den sie behandelt, möglichst als etwas in sich Abgeschlossenes betrachten und nur mit mehr oder weniger angedeuteten Ausblicken über die selbstgewählten Grenzen hinausführen. Was ich mir hier vorgenommen habe, soll gerade die Beschäftigung mit diesen Ausblicken sein, für die uns das Werk Bismarcks das Piedestal gibt, man kann auch sagen, die Anlage, die durch ihre eigenen inneren Konsequenzen über sich selbst hinausgetrieben wird. Wir gehen zu diesem Zweck auf die Kämpfe zurück, die Bismarck durchzufechten gehabt hat, um an den Widerständen, die ihm geleistet wurden, nicht nur die Größe seiner Taten zu ermessen, sondern auch erkennen zu lassen, wie diese Zeit mit ihren Gegensätzen erst überwunden sein mußte, ehe die neue Zeit, die unsere, das Erbe im wahren Sinne, das heißt durch Aufspzopfung neuer schöpferischer Gedanken antreten konnte.

Bismarcks Werk ist die Erfüllung der deutschen Sehnsucht, die Herstellung des deutschen Nationalstaats vermöge der militärisch-politischen Kraft des Preussischen Staats, die Verschmelzung des preussischen Gedankens mit dem deutschen.